

SAISON EINUNDZWANZIG ZWEIUNDZWANZIG

CLARIANTFOUNDATION

WÄHLEN SIE
JETZT IHR
ABO

kammerorchesterbasel

Principal Guest Conductor – Giovanni Antonini



**BODO
FRIEDRICH**



**ETELE
DOSA**

**RENÉE
STRAUB**



**CHRISTOPH
DANGEL**

**MARKUS
NIEDERHAUSER**



**MATTHIAS
EBNER**

**JAN
WOLLMANN**



**OLIVIER
DARBELLAY**



**MATTEO
SEVERI**



**STEFANO
MARIANI**



**BAPTISTE
LOPEZ**



Liebes Publikum

Liebe Freundinnen und Freunde des Kammerorchester Basel

Mit einem spannenden Programm wird das Kammerorchester Basel die neue Saison im Stadtcasino Basel eröffnen: Einem Frühwerk des jüngst verstorbenen Basler Komponisten Rudolf Kelterborn stellen wir ein in Fragmenten erhaltenes Spätwerk Franz Schuberts gegenüber, das Roland Moser vervollständigt hat und damit gleichsam einen Nachklang zu unserem Schubert-Zyklus bildet.

Lange haben wir diesen Moment herbeigesehnt, nun sind wir guter Dinge und freuen uns ungemein, dass unsere Musikerinnen und Musiker nach einem Jahr der musikalischen Entbehrungen dieses besondere Konzert unter der Leitung von Heinz Holliger spielen werden.

Vor uns liegt eine abwechslungsreiche Konzert-Saison, die neben musikalischen Dauerbrennern wie J. S. Bachs «Johannes-Passion» oder Georg Friedrich Händels «Messiah» viele Neuentdeckungen bietet: Auftragskompositionen und neue Werke von Georg Friedrich Haas und Nigel Kennedy, selten Gehörtes von György Ligeti und Leoš Janáček genauso wie Repertoire der beiden seit langen Jahren immer wieder von uns neu erforschten Komponisten Ludwig van Beethoven und Joseph Haydn. Dabei treffen wir auf illustre Persönlichkeiten wie u.a. Hélène Grimaud, Ivo Pogorelich, Isabelle Faust oder Christian Tetzlaff. Mit ihnen ist das Orchester in Basel zu Gast, im Stadtcasino und in unserer neuen Spielstätte Don Bosco, aber auch im Wiener Musikverein, in der Berliner Philharmonie, in Paris, Genf, Bukarest sowie vielen weiteren europäischen Musikmetropolen.

Wir sind sehr dankbar, dass wir in den vergangenen Monaten von einer Welle der Unterstützung und des positiven Zuspruchs getragen wurden, von Seiten unseres Publikums, vieler Mäzene und unserer Sponsoren. Das hat uns die Zuversicht gegeben, in einem Jahr der Pandemie, das von unserem Orchester viel Flexibilität, Geduld und Durchhaltewillen erforderte, stets nach vorne zu schauen und das im Blick zu halten, was allen Musikerinnen und Musikern des Kammerorchester Basel am Herzen liegt und was wir viele Monate trotz Streamings und Konzertvideos vermisst haben: Spielen für Sie, unser Publikum, mit Ihnen im Konzertsaal.

Dazu laden wir Sie herzlich ein – lassen Sie sich mit uns auf viele musikalische Abenteuer ein, wir freuen uns auf den Dialog mit Ihnen und Ihre ästhetischen Urteile!

Ihr Kammerorchester Basel

Dr. Beat Oberlin
Präsident

Isabelle Schnöller
Solo-Flötistin

Marcel Falk
Geschäftsführer

Wir danken unseren Partnerinnen und Partnern herzlich

Presenting Sponsor

Clariant Foundation

Sponsor

Novartis

Euroairport

Konzertspensoren

Julius Bär

Primeo

Produktsponsoren

Settelen

InterBit

Remaco

Hotel Basel

Bider und Tanner

Medienpartner

Radio SRF 2 Kulturclub

Deutschlandfunk

Freunde

Freundeskreis Kammerorchester Basel

Les amis passionés

Ungenannte Mäzene und Förderer

Öffentliche Beiträge

Abteilung Kultur Basel-Stadt

kulturelles.bl

Erziehungsdepartement des Kantons BS

Förderpartner

Stiftung Kammerorchester Basel

Joseph Haydn Stiftung Basel

Sulger Stiftung

Stiftungen

Ernst Göhner-Stiftung

GGG Gesellschaft für das Gute

und Gemeinnützige

Christoph Merian Stiftung

MBF Foundation Lichtenstein

Pro Helvetia

Ernst von Siemens Musik-Stiftung

L. & Th. La Roche Stiftung

Fondation Nestlé pour l'Art

Maecenata Stiftung

Fondation Nicati-de Luze

Fondation SUISA

UBS-Kulturstiftung

Erna & Curt Burgauer Stiftung

Irma Merk Stiftung

Weitere ungenannte Stiftungen, Förderer
und Mäzene

Ihre ABOvorteile auf einen Blick

Sie geniessen **inspirierende Musik-erlebnisse** auf höchstem musikalischem Niveau.

Ihr **Wunschplatz** ist Ihnen garantiert.

Sie profitieren von **bis zu 40% Rabatt** gegenüber dem Kauf von Einzelkarten.

Ihr Abo ist **übertragbar** auf eine beliebige Person. Sie können nach Rücksprache mit uns ausserdem auf ein anderes Konzert ausweichen.

Sie bekommen Ihr **Abendprogramm-heft** schon vor dem Konzert per Post kostenlos nach Hause geschickt. Sie erhalten eine **zusätzliche Freikarte** zu einem Ihrer Abo-Konzerte für Ihren persönlichen Gast.

Als AbonnentIn bekommen Sie 20% Rabatt auf Einzelkarten zu weiteren ABO- und Extra-Konzerten des Kammerorchester Basel (ausserhalb Ihres Abos)!

Sie gehen kein Risiko ein – im Falle einer Konzertabsage oder Verschiebung erstatten wir Ihnen den vollen Kaufpreis zurück.


Vier Wege zu Ihrem ABO

1. Buchen Sie Ihr ABO sofort **sitzplatzgenau online** unter **www.kammerorchesterbasel.ch**
2. Bestellen Sie Ihr ABO mittels der **anhängenden Talons**.
3. Besuchen Sie unsere **Vorverkaufsstelle Bider & Tanner**, wählen Sie Ihr ABO.
4. Reservieren Sie Ihren ABO-Platz direkt telefonisch! Unsere **Tickethotline** ist immer Montag bis Donnerstag von 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr unter der Telefonnummer **061 306 30 44** direkt für Sie erreichbar. Wir beraten Sie gerne und sind auch unter **tickets@kammerorchesterbasel.ch** für Sie erreichbar.



Programmänderungen vorbehalten. Diese Broschüre wurde im Mai 2021 erstellt. Wir sind optimistisch, dass nach einer durch Corona sehr eingeschränkten Saison 2020/21 wieder Konzerte stattfinden können. Stets aktuelle Informationen, Saalpläne und unser Schutzkonzept finden Sie auf www.kammerorchesterbasel.ch

TRAUM- MUSIK



Hélène Grimaud Klavier
Baptiste Lopez Violine und Leitung (Mozart)
Heinz Holliger Leitung (Kelterborn und Schubert)

So 15.8.2021 – 19.30 Uhr, Stadtcasino Basel

Hingehört um 19.00 Uhr – CHF 90.- | 65.- | 43.- | 30.-

Rudolf Kelterborn (1931 – 2021)

«Traummusik» sechs Stücke für kleines Orchester

Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791)

Fantasie d-Moll KV 397 (385g)

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 20 d-Moll KV 466

Franz Schubert (1797 – 1832)

Sinfonie D-Dur D936a vervollständigt von Roland Moser

Eine grosse Trauermusik zum Start in die Saison: Heinz Holliger dirigiert im Gedenken an den kürzlich verstorbenen Rudolf Kelterborn dessen «Traummusik». Und auch Schuberts D-Dur Sinfonie, von Roland Moser vervollständigt, führt uns an die Schwelle des Todes. Ein besonderes Programm, zumal auch Mozarts d-Moll Klavierkonzert der Dramatik nicht entbehrt.

Mozart war bekannt für seine ausufernden Improvisationen, hat aber leider nur zwei seiner Fantasien notiert und nur eine vollständig zum Druck gegeben. Umso schöner, dass sich gerade Héléne Grimaud diese Fantasie vornimmt. Gut passt als Kontrast dazu das erste sinfonische Konzert des 29-jährigen Mozart mit seinen ungewohnt dramatischen Klängen, das schon den Don Giovanni vorausahnen lässt. Wie ein Nachklang zum inzwischen vollendeten Schubert-Zyklus mit Heinz Holliger ertönt seine Sinfonie in D-Dur. Sie liegt nur fragmentarisch vor, Roland Moser hat eine vervollständigte Fassung erarbeitet. Moser gelingt es, das Werk Schuberts, dem das Verschwinden eingeschrieben ist, genial zu «unvollenden». «Kurz vor seinem Tod führt Schubert die Zuhörenden an die geheimnisvolle, nie erklärbare Schwelle, die zu überschreiten keinem Lebenden je gegeben ist» (Heinz Holliger).

Das aus sechs kleinen Stücken bestehende Frühwerk «Traummusik» von Rudolf Kelterborn gibt dem Konzert den Titel. So könnte dieser Abend das Credo von Héléne Grimaud exemplarisch einlösen: «Ich möchte die Zeit stillstehen lassen».

BEETHOVEN ERZÄHLT



Carolin Widmann Violine
Lorelei Dowling Kontraforte
Sylvain Cambreling Leitung

Fr 10.9.2021 – 19.30 Uhr, Stadtcasino Basel

Hingehört um 19.00 Uhr – CHF 90.- | 65.- | 43.- | 30.-

Ludwig van Beethoven (1770 – 1827)

Romanze für Violine und Orchester Nr. 1 G-Dur op. 40

Romanze für Violine und Orchester Nr. 2 F-Dur op. 50

Sinfonie Nr. 6 F-Dur op. 68 «Pastorale»

Georg Friedrich Haas (*1953)

«Was mir Beethoven erzählt», Konzertante symphonische Dichtung für Violine, Kontraforte und Orchester (Auftragskomposition)

Taub, abgeschnitten von der Welt, allein. Und doch hat er eine ungeheuer kraftvolle, sogar heitere Musik geschrieben: Beethoven. Inspirationsquelle!

Georg Friedrich Haas, Meister der mikrotonalen Musik und Beethovenfan, macht sich Gedanken darüber, was in Beethovens Kopf vorgegangen sein könnte: der Tinnitus, das Rauschen des Blutes, die fratzenhaften Zerrbilder von Melodien, dem Gehirn vorgegaukelt von einem abgestorbenen Gehör, das Pochen, Klopfen und Dröhnen. Doch tief im Inneren eines unbeugsamen Geistes entsteht eines der erstaunlichsten Œuvres der Musikgeschichte. An diesen beiden Polen entzündet sich Haas' Fantasie: da ist die Fragilität der Kunst und da ist die Bedrohung von aussen. Und das meint Haas durchaus auch konkret: «Ich verstehe diesen Tinnitus als Symbol für das, was gerade in der Welt geschieht: die wachsende Unmenschlichkeit, die Hilflosigkeit angesichts der Veränderungen, die Verhöhnung der Vernunft, das Abtöten von Solidarität...». Aber letztlich ist das nur die eine Seite. Auf der anderen stehen eine der heitersten Kompositionen Beethovens, die Pastorale, und die beiden reizenden Violinromanzen – Zeugnisse der ungeheuren Kraft der Musik.

In Kooperation mit Beethovenfest Bonn, Menuhin Festival Gstaad und Konzerthaus Berlin

Mit freundlicher Unterstützung der



MAJES- TÄTEN



Christian Tetzlaff Violine
Giovanni Antonini Leitung

Di 5.10.2021 – 19.30 Uhr, Don Bosco Basel

Ab 18.30 Uhr Haydn-Lounge und Haydn-Lesung. Details werden zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben.

CHF 90.- | 65.- | 43.- | 30.-

Joseph Haydn (1732 – 1809)

Sinfonie Nr. 62 in D-Dur Hob. I:62

Sinfonie Nr. 50 in C-Dur Hob. I:50 «Der Götterath»

Sinfonie Nr. 85 in B-Dur Hob. I:85 «La Reine»

Violinkonzert A-Dur Hob. VIIa:3

Sinfonien für zwei Königinnen, Mutter und Tochter, Maria Theresia von Österreich und Marie-Antoinette von Frankreich stehen im Zentrum von «Majestäten», dem 15. Projekt von Haydn2032. Wer sonst, wenn nicht Joseph Haydn schrieb sie für besondere, festliche Anlässe.

Das 15. Projekt von Haydn2032, der international beachteten Konzert- und CD-Reihe, lautet «Majestäten». Alternativ könnte es aber auch «(für) Mutter und Tochter» heissen, kombiniert es doch zwei Werke, die für bzw. zu Ehren von Maria Theresia geschrieben wurden, mit der Pariser Sinfonie Nr. 85 «La Reine», die eine besondere Favoritin von Marie Antoinette, Königin von Frankreich gewesen sein soll: Sinfonie Nr. 50, die einst die Ohren der Kaiserin entzückte, als sie Fürst Nikolaus 1773 in seinem «Ungarischen Versailles» besuchte und Sinfonie Nr. 62 von 1780, dem Jahr ihres 40-jährigen Thronjubiläums, das gleichzeitig auch das letzte ihres so ereignis- wie ruhmreichen Lebens sein sollte. Mit der Aufführung dieses einzigartigen, selten zu hörenden Werkes wurde am 15. Oktober, dem Namenstag der Monarchin, der Wiederaufbau des Opernhauses von Schloss Eszterház gefeiert, nachdem die eigentlich auf dieses Ereignis hin komponierte Oper «La fedeltà premiata» ob der noch nicht funktionstüchtigen Bühnenmaschinerie kurzerhand durch eine Aufführung des in Italien zur Zeit der Renaissance angesiedelten Trauerspiels «Julius von Tarent» ersetzt werden musste. Dies jedenfalls würde sowohl das zentrale Allegretto mit seiner gondelliedartigen Achtelbegleitung als auch den allgemeinen Pasticcio-Charakter jener Komposition erklären, die einst als instrumentales Gegenstück zur Leise-witz'schen Sturm und Drang-Tragödie gedacht gewesen sein dürfte.

KEN NEN DY

Nigel Kennedy *Violine*
Baptiste Lopez *Violine und Leitung*



Mo 1.11.2021 – 19.30 Uhr, Stadtcasino Basel

Hingehört um 19.00 Uhr – CHF 90.- | 65.- | 43.- | 30.-

Ludwig van Beethoven (1770 – 1827)

Konzert für Violine und Orchester D-Dur op. 61

Sergei Prokofjew (1891 – 1953)

Sinfonie Nr. 1 D-Dur op. 25 «Symphonie classique»

Nigel Kennedy (*1956)

Concerto for violin and orchestra no.1, *Für Ludwig Van*

**Schon lange ist Nigel Kennedy nicht mehr einfach nur der geigende Punk.
Er wandelt sich zum komponierenden Beethoven-Interpreten.**

Der englische Geiger Nigel Kennedy liebt nichts so sehr wie den Kontakt mit dem Publikum: «Das ist doch der wahre Grund, warum wir auftreten. Ohne Publikum wäre es nur etwas Intellektuelles oder eine physische Übung, um sicherzugehen, dass man das Instrument noch beherrscht. Aber mit Publikum liegt auf einmal Spannung in der Luft, in der Musik und auch zwischen den Musikern». Erleben können Sie diese besondere Spannung, wenn Nigel Kennedy, der ehemalige Geigenpunk ohne Berührungssängste, das Solo in Beethovens einzigem Geigenkonzert spielt. Und sich darüber hinaus auch als Komponist die Ehre gibt: Kennedy lässt sich gern inspirieren und macht daraus dann seine eigene Musik. So hat er sich schon von der legendären Band «The Doors» zu einem Violinkonzert anregen lassen, eine Hommage an die Jazzgranden Fats Waller und Dave Brubeck herausgebracht – und nun sind wir gespannt, was er mit dem Komponistengiganten Beethoven gemacht hat.

GEGEN — DEN — STROM



Ivo Pogorelich Klavier
Daniel Bard Violine und Leitung

Di 30.11.2021 – 19.30 Uhr, Stadtcasino Basel

Hingehört um 19.00 Uhr – CHF 90.- | 65.- | 43.- | 30.-

Witold Lutoslawski (1913 – 1994)

Mala Suita – Kleine Suite für Kammerorchester

Frédéric Chopin (1810 – 1849)

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 f-Moll op. 21

Leoš Janáček (1854 – 1928)

Suite für Streichorchester

György Ligeti (1923 – 2006)

Concert Românesc für Orchester (1951)

Wild, frisch und voller Lebenslust sind die Musikstücke, die uns zu einer Reise in den Osten einladen. Lauter Werke, die Komponisten aus Polen, Rumänien und Tschechien geschrieben haben, als sie noch ganz jung waren. Das hört man!

Das Concert Românesc entstand 1951 und wurde von der rumänischen Diktatur sofort verboten. Dabei hat György Ligeti hier «nur» rumänische Volksmelodien verarbeitet – aber so dermassen rhythmisch, wild, mitreissend und lebensfroh, dass die Regierung konsterniert war («so kann man mit unserem Volksgut nicht umgehen!»). Im Concert Românesc wird Ihnen Hören und Sehen vergehen. Haben Sie Angst vor Musik aus dem 20. Jahrhundert? Vergessen Sie sie! Und entdecken Sie die Faszination des Osten. Nicht nur mit Ligeti, sondern auch mit der «kleinen Suite» von Lutoslawski, in der Volksmelodien in neue Harmonien gekleidet werden und ein ganz neues Gesicht bekommen.

Übermütig kraftvoll kommt auch die Streichersuite des ganz jungen Janáček daher und Chopins 2. Klavierkonzert – ja auch das ist ein jugendliches Husarenstück. Chopin war erst 19, als er es schrieb. Und wenn Sie jetzt noch daran denken, dass der eigenwillige Ausnahmepianist Ivo Pogorelich sich in Chopins virtuose Fluten stürzen wird, dann können Sie sicher sein, dass dieser Konzertabend ein unvergessliches Feuerwerk werden wird.

Mit freundlicher Unterstützung von

EuroAirport
BASEL MULHOUSE FREIBURG

ALEX
WÄBER



FANNY
TSCHANZ



YUKIKO
TEZUKA



CORDELIA
FANKHAUSER



MARK
GEBHART



GUIDO
STIER



MATTHIAS
ARTER



SIMON
LILLY



REGULA
SCHWAAR



REGULA
KELLER



VALENTINA
GIUSTI



**CHRISTIAN
BRUDER**



**EVA
MIRIBUNG**



**HRISTO
KOUZMANOV**



**KONSTANTIN
TIMOKHINE**



**ANNA
FABER**



**MARIANA
DOUGHTY**



**GEORG
DETTWEILER**



**STEFAN
PREYER**



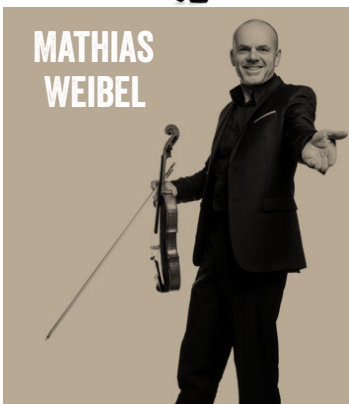
**MIRJAM
STEYMAN**



**ELISABETH
KÖHLER**



**TAMÁS
VÁSÁRHELYI**



**MATHIAS
WEIBEL**

DAS VER- SPRECHEN



Mary Bevan Sopran
Helen Charleston Alt
Benjamin Hulett Tenor
Ashley Riches Bass
Gabieli Consort
Paul McCreesh Leitung

Clariant Weihnachtskonzert

Di 21.12 2021 – 19.00 Uhr, Stadtcasino Basel
CHF 90.- | 65.- | 43.- | 30.-

Georg Friedrich Händel (1685 – 1759)

Messiah (HWV 56), Oratorium für Soli, Chor und Orchester

Prachtvoll, grossartig, überwältigend: Für das Oratorium «Messiah» von Georg Friedrich Händel ist kein Wort stark genug. Das dreiteilige Werk zeichnet ein umfassendes Bild des Heilands. Im Mittelpunkt steht seine Leidensgeschichte. Doch wird sein Tod am Kreuz überstrahlt von der Herrlichkeit und Allmacht Gottes.

Eine Fuge ist zum Markenzeichen des Oratoriums «Messiah» («Der Messias») von Georg Friedrich Händel geworden: das «Hallelujah!» aus dem zweiten Teil des 1741 geschriebenen Werks. Der ekstatische Ausdruck dieses Chorstücks in der Trompeten-Tonart D-Dur stellt die nachdenklicheren Stellen dieses Grosswerks vor gegen zweieinhalb Stunden Dauer fast ein wenig in den Schatten. Händel fasst die Geburt Jesu, sein Leiden und die Auferstehung sowie das Bekenntnis der gläubigen Christenheit in drei grossen Werkteilen zusammen und vergisst nicht, die Natur als Zeugin der Herrlichkeit Gottes zu feiern. Das Ganze ist nicht nur ein Fest für Chorsängerinnen und Chorsänger, sondern stellt auch dem Orchester höchst reizvolle Aufgaben – von der Hirtenmusik über das Schmetternd der Trompeten bis zu den Geigenklängen, die das Erscheinen des Engels zart begleiten. Händels Musik bildet die Vielfalt der barocken Formen vom Rezitativ für eine Solostimme bis zur grossen Chorfüge ab. Es ist Musik, die nie aus der Mode gekommen ist und bis heute Christen aller Sprachen und Länder verbindet. Die Völker selbst können sich in diesem Oratorium gespiegelt sehen. Man möchte mit einstimmen in ihr Gotteslob!

SUR- PRISE

A faint, yellow-tinted portrait of conductor Giovanni Antonini is visible in the background, centered behind the text.

Giovanni Antonini Leitung
Kammerorchester Basel
und Il Giardino Armonico

Mi 26.1.2022 – 19.30 Uhr, Don Bosco Basel

Ab 18.30 Uhr Haydn-Lounge und Haydn-Lesung. Details werden zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben.

CHF 90.- | 65.- | 43.- | 30.-

Joseph Haydn (1732 – 1809)

Sinfonie Nr. 90 C-Dur Hob. I:90

Sinfonie Nr. 94 G-Dur Hob. I:94 «The Surprise»

Sinfonie Nr. 98 B-Dur Hob. I:98

Gioachino Rossini (1792 – 1868)

Ouvertüre zu «La scala di seta»

Joseph Haydn, der Humor und die Musik – die Drei gehören immer zusammen. Um einen Spass zu machen sollte man sein Publikum kennen, besser noch: verstehen! Das konnte Haydn und überraschte es z.B. mit Paukenschlägen oder einem witzigen, selbst gespielten Cembalo-Solo.

Das kompositorische Schaffen Joseph Haydns gilt als Inbegriff dessen, was man als Humor in der Musik versteht. Sich in sein Publikum hineinversetzen? Darauf verstand sich der neuerdings dienstfrei gestellte Kapellmeister wie kein anderer, als er nach dem Tode Fürst Nikolaus I. Esterházy das Konzertleben der Weltstadt London mit seinen jüngsten Sinfonien und noch dazu seiner persönlichen Anwesenheit beglücken durfte. Das Programm setzt sich aus Sinfonien zusammen, die er während seiner ersten, von 1791 bis 92 dauernden Englandreise schrieb oder zumindest daselbst zur Aufführung brachte.

Was sie miteinander verbindet, ist der geistreich-humorvolle Gedanke, der zum satz- wenn nicht gar werkbestimmenden Ereignis wird, wie etwa der einst für Furore sorgende Paukenschlag, der auch heute noch überrascht. Was unser sich erstmals aus den vereinten Kräften von Il Giardino Armonico und Kammerorchester Basel zusammengesetztes, die originale Besetzung des Londoner Salomon's Concert widerspiegelndes Haydnensemble sonst noch zu bieten hat? Die Rede ist von einem kleinen Gastauftritt des Meisters höchstpersönlich. Lassen Sie sich überraschen!

LIEBES- BOTSCHAFT

A portrait of Matthias Goerne, a baritone, is shown in the lower half of the poster. The image is semi-transparent and overlaid with a pattern of fine, parallel purple lines that create a textured effect. The portrait shows him from the chest up, looking directly at the camera with a slight smile.

Matthias Goerne Bariton
Daniel Bard Violine und Leitung

Fr 25.3.2022 – 19.30 Uhr, Stadtcasino Basel

Hingehört um 19.00 Uhr – CHF 90.- | 65.- | 43.- | 30.-

Claude Debussy (1862 – 1918)

Petite Suite (bearbeitet von Henri Büsser)

Albert Roussel (1869 – 1937)

Petite Suite op. 39

Charles Gounod (1818 – 1893)

Petite Symphonie für Bläser

Robert Schumann (1810 – 1856)

Ausgewählte Lieder für Kammerorchester (bearbeitet von Alexander Schmalcz)

Matthias Goerne erhellt mit seinem dunklen Bariton die vielen Schattierungen in Robert Schumanns Liedern. Eine Auswahl davon ist jetzt erstmals in Bearbeitung für Kammerorchester zu hören. Französische Musik ergänzt das deutsche Liedprogramm.

Matthias Goerne ist ein ausgewiesener Schumann-Kenner. Einer, dem die tiefe Sehnsucht wie auch die spitze Ironie in Schumanns Liedern nahe liegt. Der sowohl himmelhoch jauchzen kann, wie auch in Musik zu Tode betrübt sein. Die Bearbeitung für Kammerorchester dürfte die Ausdruckspalette von Schumanns Klavierliedern noch vergrössern. Das eigentliche Orchesterlied wurde in Frankreich von Hector Berlioz «erfunden». Aus französischer Feder im Konzert zu hören: Charles Gounods an Mozart gemahnende, klassische Petite Symphonie für Bläser. Die Petite Suite von Claude Debussy, ursprünglich für Klavier vierhändig geschrieben. Sie entführt einen in das lichte Paris der Impressionisten. Albert Roussels Petite Suite hingegen wirkt nüchterner, ist sachlicher und bewahrt sich doch nobel ihre Geheimnisse. Musik eines zu Unrecht selten gespielten Komponisten.

ACH, GROSSER KÖNIG



Marie Heeschen Sopran

Wiebke Lehmkuhl Alt

Yorck Felix Speer Bass (Jesus)

Tobias Berndt Bass (Arien)

Rias Kammerchor

Christoph Prégardien Leitung und Tenor (Evangelist)

Sa 16.4.2022 – 19.00 Uhr, Stadtcasino Basel

CHF 90.- | 65.- | 43.- | 30.-

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

Johannespassion BWV 245

Als Johann Sebastian Bach vor fast 300 Jahren Kantor an der Thomaskirche in Leipzig war, schuf er eine Vielzahl von Kantaten für die Sonn- und Feiertage des Kirchenjahres. Eine Frucht dieser Aufgabe sind die grossen Passionen über das Leiden und die Auferstehung Jesu. Die «Johannespassion» von 1724 ist neben der «Matthäuspassion» eines seiner ergreifendsten Werke.

«Johannespassion» oder «Matthäuspassion»? Man muss die Frage nicht beantworten, welches der beiden grossen Passionswerke von Johann Sebastian Bach das schönere ist. Beide haben ihre Eigenheiten und Vorzüge, wobei die «Johannespassion» vielleicht noch um einiges inniger und anschaulicher ist als ihr längeres, drei Jahre später entstandenes Schwesterwerk. Den Text hatte Bach wohl selbst aufgrund von Bibeltexten aus dem Evangelium des Apostels Johannes, Choralstrophen und Gedichten zusammengestellt. Durch den Einbezug bekannter Choräle wurde die Gemeinde sozusagen zu einer Mitakteurin des Geschehens (wobei zweifelhaft ist, ob die Gemeinde bei den Chorälen mitgesungen hat). Eine Besonderheit unserer Aufführung besteht darin, dass der Tenor Christoph Prégardien zugleich Sänger der zentralen Evangelistenpartie und Dirigent der Aufführung ist. Diese Personalunion lässt eine ungewöhnliche enge künstlerische Durchdringung von Werk und Wiedergabe erwarten.

ZIEMMLICH BESTE FREUNDE



Isabelle Faust Violine
Sol Gabetta Violoncello
Kristian Bezuidenhout Klavier
Giovanni Antonini Leitung

Fr 27.5.2022 – 19.30 Uhr, Stadtcasino Basel

Hingehört um 19.00 Uhr – CHF 105.- | 78.- | 55.- | 38.-

Joseph Martin Kraus (1756 – 1792)

Ouvertüre zur Schauspielmusik «Olympie» VB 33

Ludwig van Beethoven (1770 – 1827)

Konzert für Klavier, Violine, Violoncello und Orchester C-Dur op. 56 «Tripelkonzert»

Sinfonie Nr. 5 c-Moll op. 67

Bei der Uraufführung fiel sie beim Publikum durch, heute ist Beethovens fünfte Sinfonie eines der populärsten Stücke der klassischen Musik. Wie kann man ein so bekanntes Werk hören, als hörte man es zum ersten Mal?

Über kaum eine Musik ist so viel geschrieben worden wie über Beethovens Fünfte und ihre ersten vier Töne, das berühmteste Motiv der westlichen Musikgeschichte. «Erhabenster Lärm, der je ins menschliche Ohr gedrunen ist» oder «so klopft das Schicksal an die Pforte» sind zwei der bekannteren Statements. Überstrapazierte und auch überholte Deutungen wie die der Schicksalsinfonie (Wagner glaubte wirklich, dass Beethoven beim Verfassen des Eingangsthemas an die Worte «es muss geschehen» dachte) sind heute vielleicht immer weniger behilflich dabei, sich unbefangen auf das Hören dieses grossen Werkes einzulassen.

Der Dirigent Sergiu Celibidache äusserte einmal den Wunsch, die grossen Werke der klassischen Sinfonik wieder wie ein erstes Mal hören zu können. Dieses Experiment kann mit Beethovens Fünfter und auch mit seinem Tripelkonzert in der Interpretation des Kammerorchester Basel mit Giovanni Antonini ein sich lohnendes, erfrischendes und genussvolles Erlebnis werden.

Kammerorchester Basel unterwegs (eine Auswahl)

Juli und August

13./14.7.2021	Festival de Musica de Canarias Beethoven, Chopin, Cristóbal Halffter mit Ivo Pogorelich und Pedro Halffter	Gran Canaria und Tenerife
24./25.7.2021	Schleswig-Holstein Musik Festival Schubert, Fauré, Saint-Saëns mit Sol Gabetta und Heinz Holliger	Lübeck und Emkendorf
8./16.8.2021	Gstaad Menuhin Festival Mozart, Haydn, Thomas Adès mit Hélène Grimaud	Gstaad und Tannay

September

6.9.2021	George Enescu Festival Mendelssohn, Clara Schumann mit Adam Fischer und Alexandra Dariescu	Bukarest
9.9.2021	Beethovenfest Beethoven, Georg Friedrich Haas mit Sylvain Cambreling, Carolin Widmann und Lorelei Dowling	Bonn
19.9.2021	Septembre Musical Mozart, Fauré, Saint-Saëns mit Sol Gabetta und Louis Langrée	Montreux

November

3./4.11.2021	Beethoven, Prokofjew mit Nigel Kennedy	Genf und München
9.11.2021		Berlin Philharmonie
14.11.2021	Porpora mit Nuria Rial, Sonia Prina u.a.	Wien Theater an der Wien
20.11.2021	Chopin, Mendelssohn mit Ivo Pogorelich	Nürnberg Meistersingerhalle
21.11.2021		Regensburg Audimax der Universität
22.11.2021		München
26.11.2021		Freiburg Konzerthaus

Dezember und Januar

17./18.12.2021	Händel mit Paul McCreesh, Gabrieli Consort u.a.	Luzern und Zürich
20.12.2021		Wien Theater an der Wien
24.1.2022	Haydn2032 mit Giovanni Antonini	Wien Musikverein
25.1.2022		Lyon Auditorium de Lyon

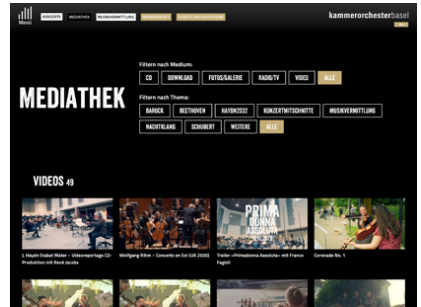
Februar und März

22.2./9.3.2022	USA Tournee Britten, Holliger, Mozart mit Ian Bostridge	USA
23.3.2022	Schumann, Debussy, Roussel mit Matthias Goerne	Budapest

Mai

4./15./29.5.2022	Beethoven, Kraus mit Giovanni Antonini, Isabelle Faust, Sol Gabetta und Kristian Bezuidenhout	Ludwigshafen, München und Berlin
------------------	--	---

Wir haben für Sie unser umfangreiches Angebot an Videos, Radio- und CD-Aufnahmen und Publikationen mit übersichtlichen Suchfunktionen versehen und neu aufbereitet. Unter www.kammerorchesterbasel.ch finden Sie unser digitales Angebot. Schauen Sie doch mal rein, wählen Sie aus unseren thematischen Schwerpunkten nach Lust und Laune aus und verschaffen Sie sich einen Eindruck von den vielfältigen Aktivitäten des Kammerorchester Basel.



Aktivitäten

Vermittlung

Da in der vergangenen Saison nur wenig Vermittlungsaktivitäten stattfinden konnten, haben wir die Zeit genutzt und im Studio eine Hör-CD unseres Klassenzimmerstücks «Der Struwwelpeter» produziert! Hören Sie doch mal rein und stöbern Sie auf der eigens dafür eingerichteten Webseite www.kammerorchesterbasel.ch/struwwelpeter.

Nachklang

Mitglieder des Kammerorchester Basel entführen Sie wieder zu später Stunde in experimentelle, heitere, nachdenkliche und poetische Klangwelten!

Akademie

Auch in dieser Saison erhalten wieder vier ausgewählte Orchester-AkademistInnen der Musik-Akademie Basel die Möglichkeit, im Kammerorchester Basel bei Konzerten mitzuwirken. Ihnen steht jeweils eine persönliche Mentorin bzw. ein persönlicher Mentor zur Seite.

Kostprobe

Unsere beliebten öffentlichen Proben mit Lunch zur Mittagszeit. Kommen Sie im Anschluss an die Probe bei Brötli, Suppe und Getränken mit den MusikerInnen ins Gespräch.

**BARBARA
BOLLIGER**



**DANIEL
BARD**



**CAROLINA
MATEOS**



**FRANCESCO
CAPRARO**



**ISABELLE
SCHNÖLLER**



**MATTHIAS
MÜLLER**



**JULIA
SCHRÖDER**



**KATYA
POLIN**



**MARTIN
ZELLER**



**MATTHIAS
BÜHLMANN**



**NINA
CANDIK**



**REGULA
SCHÄR**



Alle ABOs auf einen Blick

ABO 8

Entscheiden Sie sich für ein volles Programm

(Ausnahmen: EXTRA und KONZERT 3) mit Konzerten des Kammerorchester Basel!

Sieben Mal im Stadtcasino und ein Mal in unserer neuen Heimstätte Don Bosco Basel.

Auf das Konzert EXTRA (21.12.2021) sowie das KONZERT 3 (5.10.2021) erhalten Sie als AbonnentIn pro Abo ausserdem 20% Ermässigung.

Wahl-ABO

Wählen Sie aus allen neun Konzerten

(Ausnahme: EXTRA) Ihre fünf oder mehr Konzerte aus. Sie erhalten 20% Reduktion im Vergleich zum Kauf von Einzeltickets.

Auf alle weiteren Abokonzerte und das Konzert EXTRA (21.12.2021) erhalten Sie als AbonnentIn pro Abo ausserdem 20% Ermässigung.

ABO Historisch Gehört

Freuen Sie sich auf ein **historisch informiert spielendes Kammerorchester Basel** bei den Konzerten 3, 6 und 8.

Auf alle weiteren Abokonzerte und das Konzert EXTRA (21.12.2021) erhalten Sie als AbonnentIn pro Abo ausserdem 20% Ermässigung.

Kennenlern-ABO

Für alle, die zum ersten Mal ein ABO kaufen und das Kammerorchester Basel kennenlernen wollen, **empfehlen wir die KONZERTE 3, 5 und 7.**

Auf alle weiteren Abokonzerte und das Konzert EXTRA (21.12.2021) erhalten Sie als AbonnentIn pro Abo ausserdem 20% Ermässigung.

AboYOUNG

Für alle jungen Leute unter 30: kommt mit Euren FreundInnen ins Konzert! Konzerte 3, 5, 7 und 8 für CHF 70.–

Weitere Informationen unter www.kammerorchesterbasel.ch oder über unsere Tickethotline 061 306 30 44 (Mo bis Do, 10.30 – 12.30 Uhr).

Alle Konzerte auf einen Blick

KONZERT 1	TRAUMMUSIK	So 15.8.2021	19.30 Uhr	Stadtcasino
KONZERT 2	BEETHOVEN ERZÄHLT	Fr 10.9.2021	19.30 Uhr	Stadtcasino
KONZERT 3	MAJESTÄTEN	Di 5.10.2021	19.30 Uhr	Don Bosco
KONZERT 4	KENNEDY	Mo 1.11.2021	19.30 Uhr	Stadtcasino
KONZERT 5	GEGEN DEN STROM	Di 30.11.2021	19.30 Uhr	Stadtcasino
EXTRA	DAS VERSPRECHEN	Di 21.12.2021	19.00 Uhr	Stadtcasino
KONZERT 6	SURPRISE	Mi 26.1.2022	19.30 Uhr	Don Bosco
KONZERT 7	LIEBESBOTSCHAFT	Fr 25.3.2022	19.30 Uhr	Stadtcasino
KONZERT 8	ACH, GROSSER KÖNIG	Sa 16.4.2022	19.00 Uhr	Stadtcasino
KONZERT 9	ZIEMLICH BESTE FREUNDE	Fr 27.5.2022	19.30 Uhr	Stadtcasino

ABO 8 – Bestelltalon

30%
REDUKTION*

Entscheiden Sie sich für ein volles Programm (ohne EXTRA und KONZERT 3).

- KONZERT 1** TRAUMMUSIK, Stadtcasino
- KONZERT 2** BEETHOVEN ERZÄHLT, Stadtcasino
- KONZERT 4** KENNEDY, Stadtcasino
- KONZERT 5** GEGEN DEN STROM, Stadtcasino
- KONZERT 6** SURPRISE, Don Bosco
- KONZERT 7** LIEBESBOTSCHAFT, Stadtcasino
- KONZERT 8** ACH, GROSSER KÖNIG, Stadtcasino
- KONZERT 9** ZIEMLICH BESTE FREUNDE, Stadtcasino

Kat. I: CHF 500.- ×
Anzahl

Kat II: CHF 360.- ×
Anzahl

Kat. III: CHF 240.- ×
Anzahl

Kat. IV: CHF 170.- ×
Anzahl

Zusätzlich

EXTRA DAS VERSPRECHEN, Stadtcasino

Reg. Preis CHF 90.- | 65.- | 43.- | 30.-

KONZERT 3 MAJESTÄTEN, Don Bosco

Reg. Preis CHF 90.- | 65.- | 43.- | 30.-

Auf das Konzert EXTRA sowie das KONZERT 3 erhalten Sie bei Buchung eines ABO8 pro Aboplatz ausserdem 20% Ermässigung.

*im Vergleich zum Kauf von Einzeltickets

Wahl-ABO – Bestelltalon

20%
REDUKTION*

Wählen Sie aus allen neun Konzerten (Ausnahme EXTRA) fünf oder mehr Konzerte aus. Sie erhalten 20% Reduktion im Vergleich zum Kauf von Einzeltickets.

- KONZERT 1** TRAUMMUSIK, Stadtcasino
- KONZERT 2** BEETHOVEN ERZÄHLT, Stadtcasino
- KONZERT 3** MAJESTÄTEN, Don Bosco
- KONZERT 4** KENNEDY, Stadtcasino
- KONZERT 5** GEGEN DEN STROM, Stadtcasino
- KONZERT 6** SURPRISE, Don Bosco
- KONZERT 7** LIEBESBOTSCHAFT, Stadtcasino
- KONZERT 8** ACH, GROSSER KÖNIG, Stadtcasino
- KONZERT 9** ZIEMLICH BESTE FREUNDE, Stadtcasino

Kat. I ×
Anzahl

Kat II ×
Anzahl

Kat. III ×
Anzahl

Kat. IV ×
Anzahl

Zusätzlich

EXTRA DAS VERSPRECHEN, Stadtcasino

Reg. Preis CHF 90.- | 65.- | 43.- | 30.-

Auf alle weiteren Abokonzerte und EXTRA erhalten Sie bei Buchung eines Wahl-ABOs pro Aboplatz ausserdem 20% Ermässigung.

*im Vergleich zum Kauf von Einzeltickets

ABO Historisch Gehört – Bestelltalon

25%
REDUKTION*

Freuen Sie sich auf ein historisch informiert spielendes Kammerorchester Basel.

- KONZERT 3** MAJESTÄTEN, Don Bosco
- KONZERT 6** SURPRISE, Don Bosco
- KONZERT 8** ACH, GROSSER KÖNIG, Stadtcasino

Kat. I: CHF 200.– x
Anzahl

Kat. II: CHF 145.– x
Anzahl

Kat. III: CHF 95.– x
Anzahl

Kat. IV: CHF 70.– x
Anzahl

Zusätzlich

- EXTRA** DAS VERSPRECHEN, Stadtcasino
- KONZERT 1** TRAUMMUSIK, Stadtcasino
- KONZERT 2** BEETHOVEN ERZÄHLT, Stadtcasino
- KONZERT 4** KENNEDY, Stadtcasino
- KONZERT 5** GEGEN DEN STROM, Stadtcasino
- KONZERT 7** LIEBESBOTSCHAFT, Stadtcasino
- KONZERT 9** ZIEMLICH BESTE FREUNDE, Stadtcasino

Reg. Preis CHF 90.– | 65.– | 43.– | 30.–

Reg. Preis CHF 90.– | 65.– | 43.– | 30.–

Reg. Preis CHF 90.– | 65.– | 43.– | 30.–

Reg. Preis CHF 90.– | 65.– | 43.– | 30.–

Reg. Preis CHF 90.– | 65.– | 43.– | 30.–

Reg. Preis CHF 90.– | 65.– | 43.– | 30.–

Reg. Preis CHF 105.– | 78.– | 55.– | 38.–

Auf alle weiteren Abokonzerte und EXTRA erhalten Sie bei Buchung eines ABOs «Historisch Gehört» pro Aboplatz ausserdem 20% Ermässigung.

*Im Vergleich zum Kauf von Einzeltickets

Kennenlern-ABO – Bestelltalon

40%
REDUKTION*

Für alle, die das Kammerorchester Basel kennenlernen wollen und erstmalig ein ABO kaufen.

- KONZERT 3** MAJESTÄTEN, Don Bosco
- KONZERT 5** GEGEN DEN STROM, Stadtcasino
- KONZERT 7** LIEBESBOTSCHAFT, Stadtcasino

Kat. I: CHF 160.– x
Anzahl

Kat. II: CHF 115.– x
Anzahl

Kat. III: CHF 75.– x
Anzahl

Kat. IV: CHF 50.– x
Anzahl

Zusätzlich

- EXTRA** DAS VERSPRECHEN, Stadtcasino
- KONZERT 1** TRAUMMUSIK, Stadtcasino
- KONZERT 2** BEETHOVEN ERZÄHLT, Stadtcasino
- KONZERT 4** KENNEDY, Stadtcasino
- KONZERT 6** SURPRISE, Don Bosco
- KONZERT 8** ACH, GROSSER KÖNIG, Stadtcasino
- KONZERT 9** ZIEMLICH BESTE FREUNDE, Stadtcasino

Reg. Preis CHF 90.– | 65.– | 43.– | 30.–

Reg. Preis CHF 90.– | 65.– | 43.– | 30.–

Reg. Preis CHF 90.– | 65.– | 43.– | 30.–

Reg. Preis CHF 90.– | 65.– | 43.– | 30.–

Reg. Preis CHF 90.– | 65.– | 43.– | 30.–

Reg. Preis CHF 90.– | 65.– | 43.– | 30.–

Reg. Preis CHF 105.– | 78.– | 55.– | 38.–

Auf alle weiteren Abokonzerte und EXTRA erhalten Sie bei Buchung eines Kennenlern-ABOs pro Aboplatz ausserdem 20% Ermässigung.

*Im Vergleich zum Kauf von Einzeltickets

ABO

kammerorchester**basel**

Firma

Vorname

Name

Strasse

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

- Newsletter abonnieren
 Infomaterial zum Freundeskreis Kammerorchester Basel



Kammerorchester Basel
Eptingerstrasse 27
CH-4052 Basel

ABO

kammerorchester**basel**

Firma

Vorname

Name

Strasse

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

- Newsletter abonnieren
 Infomaterial zum Freundeskreis Kammerorchester Basel



Kammerorchester Basel
Eptingerstrasse 27
CH-4052 Basel

ABO

kammerorchesterbasel

Firma

Vorname

Name

Strasse

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

- Newsletter abonnieren
 Infomaterial zum Freundeskreis Kammerorchester Basel



A

Nicht frankieren
Ne pas affranchir
Non affrancare

Geschäftsantwortsendung Invio commerciale-risposta
Envoi commercial-réponse



Kammerorchester Basel
Eptingerstrasse 27
CH-4052 Basel

ABO

kammerorchesterbasel

Firma

Vorname

Name

Strasse

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

- Newsletter abonnieren
 Infomaterial zum Freundeskreis Kammerorchester Basel



A

Nicht frankieren
Ne pas affranchir
Non affrancare

Geschäftsantwortsendung Invio commerciale-risposta
Envoi commercial-réponse



Kammerorchester Basel
Eptingerstrasse 27
CH-4052 Basel

Sound of Science

Chemistry Is the Science of Change

The perfect combination of harmony, tempo, and rhythm creates music that moves us. Likewise, if we want to get something moving in terms of climate change, we need science-based targets. To keep global warming well below 2°C, we will reduce absolute Scope 1 and 2 greenhouse gas emissions by 40% and Scope 3 from purchased goods and services by 14% by 2030. Setting targets that are grounded in climate science is our contribution to a net-zero economy.



Follow us
Into the New
on reports.clariant.com

what is precious to you?